

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 19.10.2022, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

1. Bestellung einer Schriftführerin
Vorlage: 2641/2022
2. Mitteilungen der Bürgermeisterin
3. Neubesetzung der Ausschüsse und der sonstigen Gremien
Vorlage: 2637/2022
4. Änderung der Hundesteuersatzung
Vorlage: 2623/2022
5. Bebauungsplan Nr. 121 der Stadt Geilenkirchen - Immendorf - Erweiterung Fa. Pohlen II
Geltungsbereich: Fläche im Stadtteil Immendorf, südwestlich der "Dürener Straße", nördlich der "B56"
- Beschluss über die Abwägung der im Planaufstellungsverfahren während der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB sowie während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss nach § 10 Abs.1 BauGB
Vorlage: 2622/2022
6. 79. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen / Bebauungsplan Nr. 123 der Stadt Geilenkirchen (Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB) - Geilenkirchen - Freiflächen-Photovoltaikanlage Davids
Geltungsbereich: Fläche südlich der Stadt Geilenkirchen, südlich der B 56, westlich der L 164 und nordöstlich des Ortsteils von Frelenberg
- Beschluss über die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur 79. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB)
- Beschluss über die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 123 der Stadt Geilenkirchen (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB)
Vorlage: 2632/2022
7. Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW
Vorlage: 2634/2022
8. Beschlussfassung über die auszahlenden Vereinszuschüsse für das Jahr 2022
Vorlage: 2643/2022

9. Beteiligung der NEW Kommunalholding GmbH an der NEW AG, hier: Anpassung des Gesellschaftsvertrages der GWG Kommunal (künftig NEW aktiv Grevenbroich GmbH)
Vorlage: 2638/2022
10. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
11. Fragestunde für Einwohner

Anwesend waren:

Vorsitzende

1. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Mitglieder

2. Daniel Bani-Shoraka
3. Marko Banzet
4. Heike Becker
5. Hans-Jürgen Benden
6. Maja Bintakys-Heinrichs
7. Karola Brandt
8. Karl-Peter Conrads
9. Michael Cremerius
10. Markus Diederer
11. Sonja Engelmann
12. Helmut Gerads
13. Christoph Grundmann
14. Christina Hennen
15. Rainer Jansen
16. Judith Jung-Deckers
17. Michael Kappes
18. Nils Kasper
19. Stefan Kassel
20. Robert Kauhl
21. Dirk Kochs
22. Christian Kravanja
23. Peter Krückels
24. Willi Münchs
25. Hans-Josef Paulus
26. Hannelore Peter
27. Gero Ronneberger
28. Manfred Schumacher
29. Lars Speuser
30. Raimund Tartler
31. Ruth Thelen
32. Harald Volles
33. Max Weiler

von der Verwaltung

34. Erster Beigeordneter Herbert Brunen
35. Silvana Feratovic
36. Joachim Grünewald
37. Christina Kamphausen
38. Tina Offermanns
39. Beigeordneter Stephan Scholz

Es fehlten:

40. Cornelia Banzet
41. Maria Beaujean
42. Mario Karner
43. Wilfried Kleinen
44. Barbara Slupik
45. Jürgen Steegers

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 15. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am 19.10.2022 um 18.00 Uhr in der Aula der städtischen Realschule und hieß die Stadtverordneten, die Vertreter/innen der Presse sowie die Zuschauer/innen herzlich willkommen. Sie begrüßte Bürgermeister a. D. Schmitz.

Sie entschuldigte an dieser Stelle die Stadtverordneten Frau Banzet, Frau Beaujean, Herrn Kleinen, Herrn Steegers, Frau Slupik und Herrn Karner. Diese seien verhindert.

Bürgermeisterin Ritzerfeld stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht zugestellt worden sei. Einwendungen gegen die Niederschrift zur 14. Sitzung am 07.09.2022 habe es nicht gegeben. Zudem stellte sie die Beschlussfähigkeit fest.

Stadtverordneter Münchs zeigte zu Tagesordnungspunkt 14 seine Befangenheit an.

TOP 1 Bestellung einer Schriftführerin

Vorlage: 2641/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, Frau Christina Kamphausen als Schriftführerin für den Rat der Stadt Geilenkirchen zu bestellen.

TOP 2 Mitteilungen der Bürgermeisterin

1. Der Straßenbau für die Verlegung der L 364 zwischen Süggerath und Geilenkirchen sei abgeschlossen. In einem gemeinsamen Ortstermin mit der Kreispolizeibehörde und Vertretern des Landesbetriebes Straßen NRW am 06.10.2022 habe man festgelegt, die Straße (L 364n) als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Geilenkirchen zu öffnen. Die geplante kurzfristige Öffnung der L 364 n sei wegen des fehlenden Brückenbauwerks nur als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Geilenkirchen möglich. Aus sicherheitstechnischen Gründen in Bezug auf die Bahnübergänge könne daher die Öffnung der Straße in vorgenannter Form nur ohne eine Änderung der Vorfahrtsregelungen und der Abbiegebeziehungen in den Bereichen der beiden vorhandenen Bahnübergänge erfolgen. Änderungen der Vorfahrtsregelungen und Abbiegebeziehungen an den bestehenden beschränkten Bahnübergängen würden erfahrungsgemäß langwierige Planungs- und Abstimmungsprozesse mit der Deutschen Bahn nach sich ziehen. Über die jetzt vorgesehene Verkehrsregelung werde die Deutsche Bahn entsprechend vom Landesbetrieb Straßenbau NRW informiert. Zu welchem Zeitpunkt mit den Arbeiten zur Errichtung des Brückenbauwerkes begonnen werde, könne vom Landesbetrieb zum jetzigen Zeitpunkt nicht mitgeteilt werden. Hier werde im Moment von mehreren Jahren ausgegangen.
2. Nach Rücksprache des RPA mit dem RPA-Ausschussvorsitzenden, Herrn Kravanja, sei die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses abgesagt worden. Grund hierfür sei, dass der Prüfbericht für den Jahresabschluss 2021 noch nicht fertiggestellt sei, da der Jahresabschlussentwurf 2021 dem RPA erst im September zugeleitet worden sei. Die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses solle im ersten Quartal des Jahres 2023 nachgeholt werden.
3. Bürgermeisterin Ritterfeld verlas das Statement der Grundstückseigentümerin, Fa. Centerscape nach der letzten Videokonferenz am 14.10.2022 bezüglich des aktuellen Planungsstandes an der Haihover Straße 1, 52511 Geilenkirchen. „Die Planungen für eine Neugestaltung des ehemaligen Rewe Standortes an der Haihover Straße 1 durch den Eigentümer Centerscape Deutschland GmbH schreiten voran. Zusammen mit einem erfahrenen und namhaften Projektentwickler wurde für den Standort ein modernes Konzept entwickelt, bei dem die zentrumsnahe Lage des Grundstücks entsprechend einbezogen wird. So wird zur Versorgungssicherheit der Anwohner bei der Neuplanung wieder ein Vollsortimenter berücksichtigt, welcher durch die Ansiedlung eines Discount- und Drogeriemarktes ergänzt werden soll. Um der großen Nachfrage an zentrumsnahem Wohnraum gerecht zu werden, ist eine obergeschossige Wohnbebauung vorgesehen, welche die Kombination aus Handel und Wohnen gut in das urbane Umfeld integrieren wird. Die Centerscape Deutschland GmbH steht

zusammen mit seinem Projektentwicklungspartner im engen Austausch mit der Bürgermeisterin, dem Stadtplanungsamt und den weiteren zuständigen städtischen Gremien, um die nächsten Planungsphasen abzustimmen.“

TOP 3 Neubesetzung der Ausschüsse und der sonstigen Gremien
Vorlage: 2637/2022

Die Bürgermeisterin informierte über Änderungen in der Anlage zur Vorlage. Die Kennzeichnung als „stellvertretender Vorsitzender“ von Stadtverordnetem Tartler im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung sei falsch. Zudem fehle die sachkundige Bürgerin Philippen als allgemeine Vertreterin im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur und im Umwelt- und Bauausschuss. Darüber hinaus sei Stadtverordnete Schilling im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur zu streichen.

Stadtverordneter Schumacher stellte den Neuantrag für die CDU-Fraktion Herrn Kai Bürschgens als sachkundigen Bürger in Form eines allgemeinen Vertreters für den Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Umwelt- und Bauausschuss sowie den Ausschuss für Bildung, Soziales, Schule und Kultur zu benennen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschließt die Nach- bzw. Neubesetzung und Streichung der Ausschüsse und sonstigen Gremien in der als Anlagen beigefügten Form und den in der Sitzung genannten Änderungen einstimmig.

TOP 4 Änderung der Hundesteuersatzung
Vorlage: 2623/2022

Stadtverordneter Banzet gab zu Protokoll, dass die SPD-Fraktion Steuererhöhungen in der aktuellen Situation grundsätzlich ablehne und daher in der heutigen Sitzung gegen die Änderung der Hundesteuersatzung stimme.

Stadtverordneter Kravanja teilte mit, dass die Bürgerliste einer Steuererhöhung in der Form der Änderungsvorlage nicht zustimme und die Fraktion daher in der heutigen Sitzung gegen die Änderung der Hundesteuersatzung stimme.

Beschluss:

Der Rat beschließt die vorliegende Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Geilenkirchen vom 15.12.1972 zum 01.01.2023 mehrheitlich.

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 121 der Stadt Geilenkirchen - Immendorf - Erweiterung Fa.

Pohlen II

Geltungsbereich: Fläche im Stadtteil Immendorf, südwestlich der "Dürener Straße", nördlich der "B56"

- Beschluss über die Abwägung der im Planaufstellungsverfahren während der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB sowie während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen

- Satzungsbeschluss nach § 10 Abs.1 BauGB

Vorlage: 2622/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, die Abwägung der im Planaufstellungsverfahren während der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB sowie während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. dem Vorschlag der Verwaltung.

Der Rat beschließt einstimmig, den Bebauungsplan Nr. 121 der Stadt Geilenkirchen gemäß den Planunterlagen nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

TOP 6 79. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen / Bebauungsplan Nr. 123 der Stadt Geilenkirchen (Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB) - Geilenkirchen - Freiflächen-Photovoltaikanlage Davids

Geltungsbereich: Fläche südlich der Stadt Geilenkirchen, südlich der B 56, westlich der L 164 und nordöstlich des Ortsteils von Frelenberg

- Beschluss über die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur 79. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB)

- Beschluss über die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 123 der Stadt Geilenkirchen (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB)

Vorlage: 2632/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, das Verfahren zur 79. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geilenkirchen für das Plangebiet südlich der Stadt Geilenkirchen, südlich der B 56, westlich der L 164 und nordöstlich des Ortsteils von Frelenberg einzuleiten (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB).

Der Rat beschließt einstimmig, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 123 der Stadt Geilenkirchen für das Plangebiet südlich der Stadt Geilenkirchen, südlich der B 56, westlich der L 164 und nordöstlich des Ortsteils von Frelenberg einzuleiten (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB).

TOP 7 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und

**Auszahlungen gem. § 83 GO NRW
Vorlage: 2634/2022**

Beschluss:

Der Rat genehmigt die außerplanmäßige Auszahlung einstimmig.

**TOP 8 Beschlussfassung über die auszahlenden Vereinszuschüsse für das Jahr 2022
Vorlage: 2643/2022**

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Auszahlung der Vereinszuschüsse in der Fassung der vorliegenden Liste.

**TOP 9 Beteiligung der NEW Kommunalholding GmbH an der NEW AG, hier: Anpassung
des Gesellschaftsvertrages der GWG Kommunal (künftig NEW aktiv Grevenbroich
GmbH)
Vorlage: 2638/2022**

Beschluss:

1. Der Rat stimmt mehrheitlich der Änderung des Gesellschaftsvertrages der GWG Kommunal GmbH entsprechend der beigefügten Synopse zu.
2. Der Rat beschließt mehrheitlich die Vertreter/-innen der Stadt Geilenkirchen in der Kreiswerke Heinsberg GmbH und in der NEW Kommunalholding GmbH zu ermächtigen, die Änderungen kurzfristig bei den nächsten Gesellschafterversammlungen zu beschließen.
3. Der Rat beschließt mehrheitlich die Aufsichtsratsmitglieder der NEW Kommunalholding GmbH zu ermächtigen, entsprechende Beschlüsse zu fassen.
4. Der Rat beschließt mehrheitlich Herrn Landrat Pusch als Aufsichtsratsmitglied der NEW AG zu ermächtigen, der Änderung des Gesellschaftsvertrages im Aufsichtsrat zuzustimmen.
5. Der Rat beschließt mehrheitlich die Vertreter/-innen der Stadt Geilenkirchen in den entsprechenden Gremien zu ermächtigen, redaktionellen Änderungen des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen.

TOP 10 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Stadtverordneter Banzet erkundigte sich bezüglich der abgebauten Bänke an der Jahnstraße. Bürgermeisterin Ritzerfeld verschob die Anfrage auf TOP 19 im nicht öffentlichen Teil.

Stadtverordneter Schumacher fragte, ob es Neuigkeiten wegen der weiteren Nutzung der alten Stadthalle und der geschlossenen Passage gebe.

Bürgermeisterin Ritzerfeld antwortete, diesbezüglich gebe es keine Neuigkeiten. Es wurde informiert, dass der Notarvertrag über das Grundstück „In der Au“ noch nicht geschlossen worden sei.

Stadtverordneter Weiler erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Brückenmaßnahme am Gut Hommerschen.

Beigeordneter Scholz werde sich informieren und entsprechende Informationen nachreichen, bzw. auf der städtischen Homepage darüber informieren.

Stadtverordnete Becker informierte darüber, dass die hochwertige Stahlbasketballanlage in Bauchem nicht mehr da sei. Diese sei früher für alle zugänglich und hoch frequentiert gewesen. Sie erkundigte sich, ob die Anlage wieder installiert werden könne.

Bürgermeisterin Ritzerfeld und Beigeordneter Scholz werden dies prüfen.

Stadtverordnete Jung-Deckers bemängelte die häufig kurzfristigen Änderungen der Öffnungszeiten und die Schließungen des Gelobades. Sie erkundigte sich nach den Plänen der Verwaltung, um die Situation zu verbessern.

Erster Beigeordneter Brunen informierte darüber, dass die Schließungen und Änderungen der Öffnungszeiten aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen erfolgen. Bei der Neueröffnung des Gelobades habe man sich damals darauf geeinigt, die regulären Öffnungszeiten unter Berücksichtigung der Schichtarbeit der Mitarbeiter abzudecken. Vertretungen während der Jahresurlaube seien somit abgedeckt. Erkranken dann allerdings andere Mitarbeiter könne man die Fehlzeiten, unter anderem wegen des Arbeitszeitgesetzes, nicht auffangen. Der Zustand sei unbefriedigend, allerdings aktuell nicht zu ändern, da keine freien Mitarbeiterkapazitäten vorhanden seien. Bürgermeisterin Ritzerfeld bestätigte dies.

Stadtverordneter Speuser fragte, welche Maßnahmen die Stadtverwaltung zwischenzeitlich für etwaige Energieressourcenmangellagen zur Aufrechterhaltung der städtischen Verwaltungsaufgaben getroffen respektive initiiert habe.

Bürgermeisterin Ritzerfeld informierte, dass das Szenario einer Gasmangellage grundsätzlich händelbar sei. Hier bestehe auch nicht die grundsätzliche Gefahr, grundlegende Verwaltungsaufgaben nicht mehr erfüllen zu können. Aktuell überlege die Verwaltung, wo man für den Fall eines kalten Winters Wärmeinseln für Bürger/-innen schaffen könne.

Deutlich relevanter sei das Thema Blackout. Hier sei der Bereich der Feuerwehr schon sehr redundant aufgestellt. Notstromaggregate seien dort in ausreichendem Umfang vorhanden. Zudem habe man die Dienstweisung SAE mit allen Anlagen, insbesondere den Taschenalarmplan, fertiggestellt und sonstige Kontakte und Adressen aktualisiert. Auch sei man im Austausch mit relevanten Institutionen der kritischen Infrastruktur. Thema sei unter anderem, in welchem Umfang z. B. das Krankenhaus, die EWW oder das Verbandswasserwerk ihre Aufgaben im Falle eines länger dauernden Stromausfalls weiter erfüllen können. Zum Teil sei auch schon mit militärischen Einrichtungen gesprochen worden. Hier müsse man aber noch einige Gespräche führen.

Die Verwaltung sei darüber hinaus im regelmäßigen Austausch mit dem Kreis. Man wünsche sich in allen kreisangehörigen Kommunen die Initiierung einer wöchentlichen Bürgermeisterrunde. Darin sollen Abstimmungen über Aufgaben bzw. Vorbereitungen durch den Kreis stattfinden, z. B. im Rahmen der Heimaufsicht, Apothekenwesen, Versorgung mit Kraftstoff für Fahrzeuge und Notstromaggregate, Rettungsdienst, Polizei. Das nächste Treffen sei am Freitag, den 21.10.2022.

Aktuell diskutiere man darüber, wie man den Kontakt unter den Kommunen und mit dem Kreis aufrechterhalten könne, Stichwort: Satellitentelefon. Wesentlich seien in diesem Bereich konkrete Vereinbarungen zu Strukturen und Verfahren des Zusammenwirkens bei Krisenerkennung, -reaktion und -bewältigung (Krisenkommunikationsplan).

Auf städtischer Ebene prüfe man die Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Verwaltung, insbesondere in welchem Umfang man die Verwaltung aufrechterhalten müsse. Dazu sei man in Gesprächen mit den Ämtern und Amtsleitungen. Hiernach solle die Beschaffung entsprechender Notstromaggregate erfolgen. Hinzu komme die Identifizierung von kritischen Kernprozessen und Schlüsselpersonal, d. h. welche Aufgaben könne man notfalls einstellen.

Relevant sei insofern insbesondere, welche Mitarbeiter/-innen im Krisenfall überhaupt in der Lage seien, die Verwaltung zu erreichen und welche Informationen man zusätzlich auch in Papierform vorhalten müsse, z. B. Adresslisten der Mitarbeiter. Gedanken müsse man sich auch über die Versorgung der vor Ort tätigen Mitarbeiter/-innen machen.

Die Sicherung der städtischen Daten sei im Falle eines Stromausfalls gewährleistet. Der Fokus der Vorbereitung betreffe insbesondere auch die Art und Weise der Information der Bevölkerung. Man denke an Muster für Aushänge, Flugblätter und eine Dark Site, die man schon vorbereiten könne. Zudem finde im Dezember eine Übung für das Krisenmanagement der Stadt statt. In dieser Woche gebe es ein Abstimmungsgespräch mit dem Übungsleiter.

TOP 11 Fragestunde für Einwohner

Bürgermeister a. D. Schmitz fragte, ob die Kündigung des Pachtvertrages der SB-Tankstelle Ende November mit der weiteren Planung des Grundstücks bei Rewe zusammenhänge. Bürgermeisterin Ritterfeld bestätigte dies.

Sitzung endet um: 19:50

Vorsitzende:

Bürgermeisterin
Daniela Ritterfeld

Schriftführerin:

Christina Kamphausen